

AURO Faserputz (innen) Nr. 311

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/Verwendungszweck

Strukturgebende, weiße Dispersions-Dekorputz-Beschichtung mit feiner Faserstruktur.

- für weiße, seidenmatte, gestaltende Anstriche für Wand- und Deckenflächen; Innen.
- auf saugfähigen, mineralischen, organischen, neutralen Untergründen (z. B. Gips-, Zement-, Lehmputz, Ausbauplatten) und trag-, haftfähigen, intakten Altanstrichen.
- nicht für dauerfeuchte Untergründe und Feuchträume.

Technische Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- gut deckend
- leicht füllender Charakter
- offenporig (sd – Wert: ca. 0,1 m)

Zusammensetzung

Wasser, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Cellulosemehl, Dammar, Rizinen-, Leinöl-Standöl, Orangenöl, Celluloseäther, Borate, Bienen-, Carnaubawachs (als Ammoniumseife).

Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß; abtönbar für Pastelltöne mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Vorproben sind nötig, da der Produkt-charakter durch Zugabe von Abtönfarben verändert wird.

Auftragsverfahren

Aufziehen mit Spachtel oder Kelle. Streichen mit Bürste oder Quast.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Oberflächentrocken, überstreichbar: nach frühestens 24 Stunden.
- für Lasurtechnik: mind. 5 Tage Trocknungszeit einhalten.
- Endhärte: wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und z. B. Feuchte-, Schmutzbelastung vermeiden.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknung gut querlüften und auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte	Ca. 1,13 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Hoch thixotrop, spachtelartig	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt, unverdünnt verarbeitbar. Verdünntbar mit Wasser; ändert jedoch die typischen Produkteigenschaften. Unbedingt Vorversuche durchführen.	
Verbrauchsmenge	1 l reicht für ca. 1 m ² . Je nach Produkt, Verarbeitungsverfahren, Untergrundbeschaffenheit schwankt die Verbrauchsmenge. Genaue Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Bei Arbeitsgeräten sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreichen, mit Wasser reinigen. Farbflecke sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
Lagerstabilität	Kühl, trocken, frostfrei und verschlossen im Originalgebinde aufrecht stehend, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 12 Monate. Die Produkte sind nicht chemisch konserviert. Anbruchgebinde für eine begrenzte Lagerung mit AURO Verdünnung Nr. 191* überschichten, gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
Entsorgung	Entsorgung: Flüssige Reste: Abfall-Code 080120 oder 200128, Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
Achtung	Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Haut-, Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Faserputz (innen) Nr. 311

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

- Putzflächen, Mauerwerk, Beton, Lehmputz, Holzfaserplatten, Raufaser.
- Textil-, Strukturpapeten o.ä. können nicht überarbeitet werden. Auf Glasfasergeweben und Ausbauplatten sind Probeanstriche durchzuführen um die Verträglichkeit zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muß fest, trocken, eben, sauber, fettfrei, saug-, haft-, tragfähig, neutral und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abfeigen, entstauben. Sinterhaut, Schalölreste entfernen. Löcher, Risse, Ausbrüche, etc. ausgleichen z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material, trocknen lassen. Untergrund auf Neutralität, Trag- und Saugfähigkeit prüfen. Benetzungsprobe mit klarem Wasser durchführen. Feuchtigkeits- und Haftungsprüfung durchführen Gipskartonplatten wenn erforderlich reinigen, schleifen und entstauben. Bei Gipskartonplatten ist die Grundierung vom Hersteller vorgeschrieben, bitte Herstellerhinweise beachten. Offene Raufasernähte mit AURO Tapetenkleister Nr. 389* nachkleben und vollständig trocknen lassen.

2.2 Grundbehandlung

- stark oder ungleichmäßig saugende, neu zu behandelnde oder kontraststarke Untergründe mit AURO Streichgrund Nr. 302* grundieren.
- wegen durchschlagender Inhaltsstoffe, z. B. auf Holzfaserplatten, unbedingt Vorversuche durchführen.
- für eine farbige Gestaltung schon Grundierung abtönen mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*.
- eine Grundierung kann bei intakten, tragfähigen, nur leicht saugenden und kontrastarmen Untergründen entfallen.

2.3 Schlußbehandlung

- Faserputz gleichmäßig auftragen, aufziehen und anschließend falls gewünscht mit Kelle, Bürste o.ä. gestalten.
- in der Regel reicht bei entsprechend vorbereiteten Untergründen eine einmalige Behandlung mit Faserputz zur dekorativen Gestaltung aus.

2.4 Überarbeitung

- kann nach Trocknung mit AURO Wandfarben oder mit AURO Wandlasurfarben erfolgen.

3. ANSTRICHAUFBAU (BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN)

Auf Altanstrichen und bei nicht bekannten Untergrundeigenschaften unbedingt Vorversuche durchführen, um Verträglichkeit, Haftung und Tragfähigkeit zu prüfen und Wechselwirkung auszuschließen.

3.1 Untergrundart

Festsitzende Altanstriche, intakte Oberflächen (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Untergrund abkehren oder absaugen, bei starker Verschmutzung reinigen. Offene Tapetennähte sorgfältig nachkleben, Kleisterreste entfernen, gut trocknen lassen. Hochbeständige, scheuerfeste Kunststoffdispersions-Altanstriche (z.B. Latexfarbe) sind zu entfernen, da Wechselwirkungen nicht auszuschließen sind.

3.1.2 Grundbehandlung

Eine Grundbehandlung entfällt bei einem intakten Altanstrich.

3.1.3 Schlußbehandlung

Wie unter 2.3 beschrieben.

3.2 Untergrundart

Leim-, Kalk-, und schlecht haftende, abblätternde Altanstriche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Leimfarben, schlecht haftende, abblätternde Kalkfarben und nicht trag-, nicht haftfähige Anstriche restlos bis auf den intakten Untergrund entfernen. Löcher und Risse ausbessern, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material.

3.2.2 weitere Behandlung

Wie unter 2.2 bis 2.4 beschrieben.

Hinweise zur Beachtung:

- frische Zement-, Kalkputze, Beton frühestens nach 8 Wochen behandeln.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Produkte mit unterschiedlichen Chargennummern vor Verarbeitung zusammen mischen.
- Umgebung vor Beginn der Arbeiten entsprechend abdecken und schützen.
- Produktflecken und Verunreinigungen sofort mit Wasser bzw. Seifenlauge entfernen.